



Newsletter 2/2024



Inhalt

1.	In eigener Sache	2
2.	Personalien	2
3.	Dissertationen oder Habilitationen	2
4.	Neue wissenschaftliche Publikationen	2
5.	Neue Forschungsprojekte	5
6.	Forschungsberichte	6
7.	Wissenstransfer und Medienbeiträge	8
8.	Wissenschaftliche Veranstaltungen und Tagungen	9
8.1.	Berichte aus vergangenen Veranstaltungen und Tagungen	11
9.	Stellenausschreibungen	11
10.	Preise	11

1. In eigener Sache

Jahreskonferenz 2024:

- Wie bereits im ersten Newsletter des Jahres 2024 angekündigt, findet die Jahreskonferenz des Bundesnetzwerk Verbraucherforschung am 17.10.2024 in den Räumlichkeiten des Bundesministeriums für Umwelt, Naturschutz, nukleare Sicherheit und Verbraucherschutz in Berlin statt. Thematisch wird die Konferenz in diesem Jahr unter der Überschrift „**Ambivalenzen des Luxuskonsums – zwischen Faszination, Dekadenz und Nachhaltigkeit**“ stehen. Das Tagungsprogramm wird derzeit erarbeitet. Weitere Details zu Vortragenden und Ablauf folgen voraussichtlich im Frühsommer.

Ausschreibung:

- Das BMUV hat kürzlich eine Ausschreibung für eine Auftragsforschung zum Themenfeld der Überschuldung veröffentlicht. Auftragsgegenstand ist die Durchführung einer Evaluation der auf dem Gesetz über die Statistik der Überschuldung privater Personen beruhenden Bundesstatistik (Überschuldungsstatistikgesetz – ÜSchuldStatG) einschließlich der zugrundeliegenden Datenerhebungs- und Datenübermittlungsprozesse sowie eine Ableitung von Handlungsbedarfen mit dem Ziel einer qualitativen und quantitativen Erhöhung der Aussagekraft der Statistik. Für die Bearbeitung der Fragestellungen bedarf es einer methodisch-empirischen Forschung. Neben einer umfassenden Sekundärdatenerhebung sind standardisierte (Experten-)Befragungen relevanter Akteure mittels Fragebögen durchzuführen.

Die **Abgabefrist** für ein Angebot endet am **22.05.2024 um 12 Uhr**. Sie finden die Bekanntmachung mit sämtlichen Unterlagen auf der e-Vergabe-Plattform des Bundes unter <https://www.evergabe-online.de/tenderdetails.html?1&id=635945> (Achtung Quartalswartung: Die Website ist bis einschließlich 21.04.2024 nicht erreichbar).

2. Personalien

Gründung des vunk Instituts

- Das Zentrum Verbraucherforschung und nachhaltiger Konsum an der Hochschule Pforzheim (vunk) wurde in ein Institut umgewandelt. Leitung: Prof. Dr. Tobias Brönneke und Prof. Dr. Steffen Kroschwald.

3. Dissertationen oder Habilitationen

Prof. Dr. Peter Kenning

- Am 02.02.2024 hat Herr Dr. Janis Witte seine Promotion erfolgreich abgeschlossen. Der Titel seiner kumulativen Dissertation lautet „Customer Manipulation through Dark Patterns – Selected Essays on Digital Customer Behavior“.

4. Neue wissenschaftliche Publikationen

Prof. Dr. Doris Fuchs

- Gumbert, T., Fuchs, D. (2024): Energieverantwortung aus der Perspektive der Nachhaltigkeit. – In: Quante, M., Kahmen, A., Loos, C., von Groote-Gotzes, B. (Eds.), Energieverantwortung: Beiträge zu ethischen Grundlagen und Zuständigkeiten in inter- und transdisziplinärer Perspektive, (Ethics of Science and Technology Assessment ; 50), Berlin : Springer Berlin - Springer, 9-29.
https://doi.org/10.1007/978-3-662-64989-3_2

Univ.-Prof. Dr. Andrea Gröppel-Klein

- Bruhn, M., Gröppel-Klein, A. & Kirchgeorg, M. (2023). Managerial marketing and behavioral marketing: when myths about marketing management and consumer behavior lead to a misconception of the discipline. *Journal of Business Economics*. <https://doi.org/10.1007/s11573-023-01141-z>
- Franke, C., Groeppel-Klein, A., & Müller, K. (2023). Consumers' Responses to Virtual Influencers as Advertising Endorsers: Novel and Effective or Uncanny and Deceiving? *Journal of Advertising*, 52(4), 523-539. DOI: 10.1080/00913367.2022.2154721
- Gröppel-Klein, A. (2023). Perception Research and Its Significance for Retail Marketing and Shopper Research. In G. Mau et al. (Hrsg.), *Multisensory in Stationary Retail-Principles and Practice of Customer-Centered Store Design* (S. 43-58). Wiesbaden: Springer. <https://doi.org/10.1007/978-3-658-38227-8>
- Gröppel-Klein, A. & Franke, C. (2023). Die Verwischung der Grenzen zwischen Fiktion und Realität: Der Einsatz virtueller Models in der Markenkommunikation. In M. Kleinaltenkamp et al. (Hrsg.), *Marketing und Innovation in disruptiven Zeiten* (S. 279-303). Wiesbaden: Springer.
- Groeppel-Klein, A., & Kirsch, K.-M. (2023). Design of Cues on Supply Chain Encryption through Blockchain Technology and Animal Welfare Compliance on Meat Product Packaging. *Marketing ZfP - Journal of Research and Management*, 45(3), 38-52.
- Gröppel-Klein, A. & Kirsch, K.-M. (2023). Konsum in Krisenzeiten. *Markenartikel - Das Magazin für Markenführung*, 1/2, 12-14.
- Gröppel-Klein, A. & Kirsch K.-M. (2023). „Nous sommes en guerre“ - Auswirkungen der Corona-Pandemie auf das Konsumentenverhalten in Deutschland und Frankreich nach zwei Krisenjahren. In D. Kazmaier & F. Weber (Hrsg.), *Universität in der Pandemie | L'université en temps de pandémie* (Jahrbuch 19 des Frankreichzentrums). Bielefeld: transcript.
- Kirsch, K.-M., & Groeppel-Klein, A. (2023). Blockchain Encryption of Supply Chains and Animal Welfare Cues and Their Impact on Consumers' Assessment of High-Quality Meat, NA - *Advances in Consumer Research* (Vol. 51). Duluth, MN: Association for Consumer Research.

Prof. Dr. Kai-Uwe Hellmann

- Hellmann, K.-U. (2023): *Theater des Konsums. Vorstudien für eine Soziologie der Verbraucherbühnen*. Wiesbaden: Springer VS.
- Hellmann, K.-U. (2023): *Konsumsoziologie*. In: *Kölner Zeitschrift für Soziologie und Sozialpsychologie*, Jg. 75, Heft 4, S. 515-519.
- Hellmann, K.-U./Nessel, S. (2024): *Verbraucherpolitik als Sozialpolitik? Sozialpolitikblog* <https://difis.org/blog/?blog=98>

institut für finanzdienstleistungen e.V. (iff), Dr. Duygu Damar-Blanken, Dr. Sally Peters

- iff-Überschuldungsradar: Werden ältere Menschen am Finanzmarkt benachteiligt?
Schon seit Langem werden von Verbraucherzentralen, Antidiskriminierungsberatungsstellen oder NGOs wie der Bundesarbeitsgemeinschaft der Seniorenorganisationen Benachteiligungen älterer Menschen beim Zugang zu Finanzdienstleistungen thematisiert. Demnach haben altersbedingte Benachteiligungen bei den Finanzdienstleistungen, z. B. Ablehnung von Krediten oder Vergabe von Krediten bzw. Versicherungen zu schlechteren Konditionen zugenommen. Wie die Benachteiligungen konkret aussehen, hängt vom jeweiligen Finanzprodukt ab. Allerdings ist derzeit unklar, inwiefern altersbedingte Benachteiligungen bei der Kreditvergabe verboten sind. Das von Dr. Duygu Damar-Blanken und Dr. Sally Peters bearbeitete Überschuldungsradar gibt einen Überblick, welche Rolle das Alter bei Finanzprodukten spielt und in welcher Form ältere Menschen z.B. am Kreditmarkt benachteiligt werden.

Link zum Radar:

https://www.iff-hamburg.de/wp-content/uploads/2024/02/Ueberschuldungsradar37_Aeltere-Menschen-am-Finanzmarkt_DDB_SP.pdf

- Gutbrod, Heiner; Peters, Sally (2024): Geld oder Leben? – Überschuldung von jungen Erwachsenen als prekäre Lebenslage und das Angebot der Jugend-Schulden-Beratung. In: Middendorf, Tim; Parchow, Alexander: „Junge Menschen in prekären Lebenslagen – Theorien und Praxisfelder der Sozialen Arbeit“. Beltz Juventa. S. 286-296.

Prof. Dr. Peter Kenning

- Gier-Reinartz, N.R., Zimmermann-Janssen, V.E.M., Kenning, P. (forthcoming). AI-assisted Hate Speech Detection – How Information on AI-based Classification affects the Human Brain-in-the-Loop. In NeuroIS Retreat. Springer, Cham.
- Gier-Reinartz, N.R., Harms, R. & Kenning, P. Das RealLabor als Methode der Transformation zur systematischen Entwicklung und prototypischen Erprobung innovativer Marktleistungen für nachhaltigeren Konsum – ein Zwischenbericht. J Consum Prot Food Saf (2024). <https://doi.org/10.1007/s00003-024-01489-6>

Prof. Dr. Jörn Lamla

- Draude, Claude; Engert, Simon; Hess, Thomas; Hirth, Johannes; Horn, Viktoria; Kropf, Jonathan; Lamla, Jörn; Stumme, Gerd; et al. (2024): Verrechnung – Design – Kultivierung: Instrumentenkasten für die Gestaltung fairer Geschäftsmodelle durch Ko-Valuation, White Paper der Plattform Privatheit (Nr. 1). Karlsruhe: Fraunhofer-Institut für System- und Innovationsforschung ISI. ([Online-Zugriff](#))
- Lamla, Jörn (2024): Artificial Intelligence as a Hybrid Life Form. On the Critique of Cybernetic Expansion. In: Burchard, Christoph / Spiecker, Indra (Eds), Algorithms between Power, Trust, Control and Uncertainty, Nomos (forthcoming). [[PDF-Preprint](#)]
- Ochs, Carsten (2024): Deep Targeting: Zur Steigerung der Eingriffstiefe in die Erfahrungsspielräume des Sozialen. In: Zeitschrift für Soziologie (2024). <https://doi.org/10.1515/zfsoz-2024-2007>

Prof. Dr. Martin Spann

- Harter, A., Stich, L., Spann, M. (2024): The Effect of Delivery Time on Repurchase Behavior in Quick Commerce, in: Journal of Service Research, published online. <https://doi.org/10.1177/10946705241236961> (Link zum Aufrufen bitte in den Browser kopieren).
- Darvasi, G., Spann, M., Zubcsek, P.P. (2024): How Observation of Other Shoppers Increases the In-Store Use of Mobile Technology, in: Journal of Retailing and Consumer Services, 77, 103694. <https://doi.org/10.1016/j.jretconser.2023.103694>

vunk Institut

- Vásquez, S., Schuster, T. Kroschwald, S. (2024), Privacy-Aware and -Compliant Design of Data-Driven Digital Products based on Legal and Technical Patterns, European Journal of Consumer Law 2024 i.E., S. 99-121.
- Annalena Secci LL.B., Erstellen und Veröffentlichen von Fotos nach der DSGVO - eine kritische Auseinandersetzung mit Anforderungen am Beispiel von Kinderfotos, Thesis Veröffentlichung in der Schriftenreihe des vunk „Forschung für die Zukunftsgesellschaft“ sowie „Beiträge der Hochschule Pforzheim“, Februar 2024

5. Neue Forschungsprojekte

ConPolicy

- Grundsatzstudie zum Thema Transparenz für Verbraucherprodukte

IT-Sicherheitsrisiken von Verbraucherprodukten werden oft von Verbraucher:innen unterschätzt, obgleich die Relevanz digitaler Produkte im Lebensalltag, wie zum Beispiel von Smart-Home Produkten oder Smartphones, vieler Menschen zunimmt. Im Auftrag des Bundesamtes für Sicherheit in der Informationstechnik (BSI) untersucht das ConPolicy Institut im Rahmen des Projektes „Grundsatzstudie: Transparenz für Verbraucherprodukte“ wie IT-Sicherheitsrelevante Informationen beim Kauf von Produkten kommuniziert werden sollten, damit diese in die Kaufentscheidung einfließen.

Anhand der Übertragung einschlägiger Forschungsergebnisse aus den Bereichen Nachhaltiger Konsum, Datenschutz, Verbraucherinformationskommunikation, und Risikokommunikation auf den Bereich der IT-Sicherheitskommunikation sollen nach Prüfung des aktuellen Standes von IT-Sicherheitsinformationskommunikation auf dem Markt konkrete Handlungsempfehlungen entwickelt werden.

Mehr Informationen zum Projekt finden sich hier:

<https://www.conpolicy.de/referenz/grundsatzstudie-transparenz-fuer-verbraucherprodukte>

- Für ein sicheres und geschütztes Metaversum

Die eigene informationelle Selbstbestimmung im Metaversum als umfassendes Grundrecht wahrzunehmen – das hat sich das Verbundprojekt PRIME – Privatheit im Metaversum vorgenommen und ist seit kurzem mit eigener Projektwebseite online. Gemeinsam mit den Partneruniversitäten Erlangen-Nürnberg, Göttingen und Bonn untersucht und erforscht ConPolicy den Schutz der Privatheit im Metaversum. Im Mittelpunkt des dreijährigen Projekts steht die kontrollierte Entwicklung von Designpraktiken und Bewertungsmetriken, die Entwickler:innen und Betreiber:innen von Metaverseplattformen verwenden sollten, um die Privatheit ihrer Nutzer:innen zu schützen. ConPolicy koordiniert und unterstützt das Forschungsteam mit dem Fokus auf verhaltenswissenschaftliche Expertise, Stakeholderbeteiligung, Informationsaustausch, Vernetzung und öffentlichem Diskurs. Sämtliche Termine, Veranstaltungen und Ergebnisse werden sukzessive auf der Projektwebseite veröffentlicht.

Das Vorhaben wird vom Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) bis Juni 2026 gefördert und ist Teil der interdisziplinären Plattform Privatheit.

Erste Informationen zum Projektteam und zum Ablauf finden sich auf der Projektwebseite:

<https://privacy-metaverse.de>

Hier geht es zur Projektreferenz: <https://www.conpolicy.de/referenz/projekt-prime-privatheit-im-metaversum>

Univ.-Prof. Dr. Andrea Gröppel-Klein

- Marcel Grub (Dissertation): „Technologies and Consumers' Well Being“

Prof. Dr. Peter Kenning

- Forschungsprojekt „DexPro - Eine neuroökonomische Studie zur Wirkung von Dextrose auf das prosoziale Verhalten in ökonomisch relevanten Entscheidungssituationen“ Die Projektleitung hat Frau Dr. Nadine Gier-Reinartz inne.

6. Forschungsberichte

ConPolicy

- Online-Guide über Bessere Informationen für mehr Nachhaltigkeit im Online-Handel
Derzeit werden verlässliche Informationen zur Nachhaltigkeit von Produkten oft noch nicht systematisch und umfangreich in Suchmaschinen, Vergleichsportalen und in Online-Shops angezeigt. Mit dieser Lücke beschäftigt sich das [Projekt „ZuSiNa“](#). Im Projekt wurden Ansätze erprobt, um Zertifizierungsinformationen technisch zu integrieren, und es wurden Verbraucherbedarfe an Informationen und deren Darstellung ermittelt.
Das im Projekt erarbeitete Wissen und die Lösungen sollen nun für die Praxis zugänglich gemacht werden. Hierfür haben wir im Februar einen Online-Guide veröffentlicht, der über diesen Link zu erreichen ist: <https://www.zusina-guide.de>
- Verbraucher:innen wünschen sich eine klare Kennzeichnung für Online-Marktplätze
Online-Marktplätze sind beliebt – inzwischen machen sie fast 50 Prozent des Umsatzes im Online-Handel aus. Gleichzeitig finden sich auf Online-Marktplätzen auch spezifische Herausforderungen für den Verbraucherschutz.
Vor diesem Hintergrund hat ConPolicy im Auftrag des DIN Verbraucherrats Verbraucherprobleme bei Transaktionen über Online-Marktplätze durch eine Literaturanalyse sowie durch eine repräsentative Online-Befragung untersucht und aus den Ergebnissen Handlungsempfehlungen für Verbraucherpolitik und Normung abgeleitet.
Weitere Informationen zum Projekt finden Sie hier:
<https://www.conpolicy.de/referenz/digitale-konsumenten-marktplaetze-anforderungen-probleme-und-barrieren-im-verbraucheralltag>
Die Studienergebnisse können hier abgerufen werden:
<https://www.din.de/de/ueber-normen-und-standards/nutzen-fuer-den-verbraucher/verbraucherrat/ueber-uns/verbraucherinnen-und-verbraucher-wuenschen-sich-eine-klare-kennzeichnung-fuer-online-marktplaetze-studie-des-din-verbraucherrats-online-marktplaetze-aus-verbrauchersicht-probleme-barrieren-und-loesungsansaeetze--1010656>
- Faktenblatt: Umfrage zur Wahrnehmung und Bewertung potenziell unfairer Praktiken im digitalen Raum
Im Auftrag des BMUV führte ConPolicy im Rahmen des Safer Internet Days eine repräsentative Online-Befragung mit N=1.009 Teilnehmer:innen durch. Ziel der Befragung war es, die Wahrnehmung und Bewertung potenziell unfairer Praktiken im digitalen Raum zu beleuchten und Lösungsansätze zu reflektieren.
Übergeordnet kann festgestellt werden, dass viele Verbraucher:innen bereits unfairen Praktiken im digitalen Raum begegnet sind. Hierzu zählen bspw. beeinträchtigende Werbeanzeigen, verhaltensbasierte Preise oder Methoden, die darauf abzielen, länger als gewollt auf Diensten zu verweilen. In der Konsequenz sorgten die Praktiken für ein Gefühl von Unwohlsein und sie enttäuschten das Vertrauen der Verbraucher:innen. Eher selten wurde hingegen durch die Praktiken mehr gekauft als gewollt.
Zudem haben Verbraucher:innen hohe Erwartungen an digitale Angebote und Dienste und möchten insbesondere, dass ihre Daten nicht weiterverkauft werden. Alle in der Befragung gemachten Vorschläge für künftige Entwicklungen digitaler Dienste und Angebote finden eine sehr breite Zustimmung. Insbesondere sind den Verbraucher:innen ein Zugang zu einem menschlichen Ansprechpartner anstelle eines Chatbots sowie keine unerlaubte Weitergabe von Daten besonders wichtig.

Die Ergebnisse der Befragung sind hier veröffentlicht:

https://www.conpolicy.de/data/user_upload/Kurzanalysen/ConPolicy_Umfrage_Unfaire_Praktiken.pdf

- Anreize zur Förderung eines nachhaltigen Mobilitätsverhaltens

Um Verhaltensänderungen hin zu nachhaltiger Mobilität zu unterstützen, wird eine Bandbreite an Möglichkeiten von materiellen, immateriellen und spielerischen Anreizen eingesetzt: vergünstigter ÖPNV, Prämien, Parkraumbewirtschaftung, Mautmodelle, nutzergerechte Tarife, Beratung oder stadtweite Wettbewerbe. Doch welche Anreize sind besonders wirkungsvoll? Und was sollten Kommunen beim Einsatz beachten?

Diesen und weitere Fragen gehen ConPolicy-Projektmanager:innen [Marlene Münsch](#) und [Dr. Otmar Lell](#) anhand einer systematischen Literaturanalyse im neuen UBA-Bericht „Anreize zur Förderung eines nachhaltigen Mobilitätsverhaltens“ nach. Der Bericht ist im Rahmen eines Forschungsprojekts entstanden, das von ConPolicy – Institut für Verbraucherpolitik gemeinsam mit dem [Deutschen Institut für Urbanistik \(Difu\)](#) im Auftrag des Umweltbundesamts (UBA) durchgeführt wird.

Den veröffentlichten Bericht können Sie hier einsehen:

<https://www.umweltbundesamt.de/publikationen/anreize-zur-foerderung-eines-nachhaltigen>

Prof. Dr. Katharina Angermeier (KSH München), Prof. Dr. Kerstin Herzog (HS RheinMain), Dr. Sally Peters (iff), Dr. Hanne Roggemann (iff)

- Diskussionspapier: “Was bedeutet Nachhaltigkeit für die Soziale Schuldnerberatung?”

Das Diskussionspapier geht der Frage nach, welche Bedeutung Nachhaltigkeitsideen für die Soziale Schuldnerberatung haben. Die Projektergebnisse sind explizit als Diskussionseinladung ausgestaltet. Ziel des Forschungsprojekts war es, auf der Basis von Expert:inneninterviews wissenschaftliche Erkenntnisse zum aktuellen Stand der Nachhaltigkeitsdiskussion innerhalb der Sozialen Schuldnerberatung zusammenzutragen und Weiterentwicklungsbedarfe zu identifizieren. Link zum Diskussionspapier:

<https://www.iff-hamburg.de/2024/02/14/nachhaltige-schuldnerberatung/>

Prof. Dr. Peter Kenning

- Am 15.02.2024 hat der Sachverständigenrat für Verbraucherfragen (SVR-V) ein Kurzgutachten zum Thema „Soziale Ungleichheit und Konsum in Deutschland Herausforderungen für das Konsumverhalten marginalisierter Frauen“ veröffentlicht. Weitere Informationen sind unter der folgenden URL erhältlich: <https://www.svr-verbraucherfragen.de/publication/Kurzgutachten-Soziale-Ungleichheit-und-Konsum-in-Deutschland.pdf>

Prof. Dr. Jörn Lamla

- Whitepaper für die datenökonomische faire Gestaltung von Geschäftsmodellen

Das interdisziplinäre Team des vom Bundesministerium für Bildung und Forschung geförderten Verbundprojekts „Faire digitale Dienste: Ko-Valuation in der Gestaltung datenökonomischer Geschäftsmodelle (FAIRDIENTSTE)“ veröffentlichte zum Abschluss des Projektes nun über die Plattform Privatheit ein White Paper, das erläutert, wie Unternehmen ihre Geschäftsmodelle mit datenökonomischer Fairness in Einklang bringen können. Von der Verteilung datenökonomischer Erlöse, der Beeinflussung der politischen Meinungsbildung bis hin zur Diskriminierung durch Algorithmen: Die Datenökonomie steht vor zahlreichen Fairness-Herausforderungen.

Den ganzen Beitrag finden Sie unter <https://goto.uni-kassel.de/go/fairdienste-whitepaper-meldung>. Das Whitepaper ist unter <https://www.uni-kassel.de/go/fairdienste-whitepaper> aufrufbar.

7. Wissenstransfer und Medienbeiträge

Univ.-Prof. Dr. Andrea Gröppel-Klein

- Frankfurter Allgemeine Sonntagszeitung: Kurzzusammenfassung zum Thema Nudging: <https://www.faz.net/aktuell/wirtschaft/sparen-beim-einkauf-wie-supermaerkte-ihre-kunden-manipulieren-19442060.html>
- Welt am Sonntag: Interview zum Thema „Was verunsichert Menschen, warum reagieren sie so emotional und verbittert auf viele Entwicklungen“, online erschienen: <https://www.welt.de/politik/deutschland/plus245818336/Deutschland-Heizungsgesetz-ist-der-Tropfen-der-das-Fass-zum-Ueberlaufen-bringt.html>
- Frankfurter Allgemeine Sonntagszeitung: Interview zum Thema „Konsumentenreaktionen auf den Immobilienmarkt“: <https://zeitung.faz.net/fas/seite-eins/2023-04-16/d1c76295363e51979aae161925fca8e5/?GEPC=s5>
- Hochschule Bonn-Rhein-Sieg: Experteninterview zum Thema „Online-Lebensmittelhandel“; Leischner, E. (2023), Online-Lebensmittelhandel in Deutschland. Status quo - Zukunftsperspektiven - Expertenmeinungen, Wiesbaden: Springer Gabler

institut für finanzdienstleistungen e.V. (iff)

- Stellungnahme zur Notwendigkeit einer sozialen Taxonomie „Soziale Taxonomie nicht notwendig?“ https://www.iff-hamburg.de/wp-content/uploads/2024/02/Stellungnahme-iff_Branson.pdf
- Stellungnahme zur Bezahlkarte für Geflüchtete: „Die Bezahlkarte für Geflüchtete – ein Lehrstück, wie man finanzielle Inklusion verhindert“ https://www.iff-hamburg.de/wp-content/uploads/2024/02/Stellungnahme-iff_Bezahlkarte.pdf
- Stellungnahme zu finanzieller Gewalt gegen Frauen: „Finanzielle Gewalt gegen Frauen: Evidenzlage ausbaufähig – ökonomische Teilhabe und finanzielle Inklusion als Schutzfaktoren“ https://www.iff-hamburg.de/wp-content/uploads/2024/03/Stellungnahme_iff_Geldbiografien_Finanzielle_Gewalt_Maerz-2024.pdf

Prof. Dr. Jörn Lamla

- Video der Keynote „Infrastrukturen als Weichensteller des Umweltverbrauchs“ mit Prof. Dr. Cordula Kropp (Univ. Stuttgart)
Im Rahmen des vom BMUV geförderten „Agendaprozesses Zukunftsorientierte Verbraucherforschung“ hat am 13. und 14.03.2024 in Kassel ein Workshop unter dem Titel „Digitale Konsumwelten, KI und Selbstbestimmung als Herausforderungen für eine zukunftsorientierte Verbraucherforschung“ stattgefunden. Den Auftakt des Workshops bildete eine Keynote von Prof. Dr. Cordula Kropp. Darin verbindet sie die Sorge um verbraucherbezogene Fragen angesichts des Anthropozäns mit Fragen rund um Digitalisierung, Energie und die Gestaltung von Infrastrukturen. Der Vortrag ist als Video unter <https://www.uni-kassel.de/go/agenda-verbraucherforschung> aufrufbar.

8. Wissenschaftliche Veranstaltungen und Tagungen

Prof. Dr. Susanne Augenhofer, LL.M. (Yale)

- **Am 25.04.2024** findet an der Universität Innsbruck die bereits **3. Tagung Nachhaltigkeit im Unternehmensrecht** statt. Schwerpunkt der vom Institut für Unternehmens- und Steuerrecht veranstalteten Tagung stellt 2024 das Greenwashing dar. Die Veranstaltung findet in der Aula des Universitätshauptgebäudes der Universität Innsbruck statt. Nähere Informationen zum Programm finden Sie hier:
<https://www.uibk.ac.at/unternehmensrecht/unternehmensrecht/nachhaltigkeit/3.-nht-25.04.2024.html>
- Das Institut für Unternehmensrecht der Universität Innsbruck lädt auch im kommenden Sommersemester wieder zur bereits traditionellen **Seminarreihe „Aktuelle Probleme des Wirtschaftsprivatrechts“** ein, die **jeweils montags um 18:30 Uhr** stattfindet. Nachstehend die nächsten Veranstaltungen:
 - **22.04.2024** – „Die FlexCo – Gesattlungsmöglichkeiten für Familiengesellschaften“, Vortragende: Prof. Dr. Susanne Kalss, LL.M. (Florenz), Wirtschaftsuniversität Wien
 - **06.05.2024** – „Dienste gegen Daten: das Zusammenspiel von Art. 5 Abs. 2 DMA und DSGVO“, Vortragender: Prof. Dr. Eckart Bueren, Georg-August-Universität Göttingen
 - **27.05.2024** – „Wettbewerb und aktuelle Herausforderungen“, Vortragende: Dr. Natalie Harsdorf-Borsch, LL.M. (Brügge), Generaldirektorin der Bundeswettbewerbsbehörde (BWB) sowie Prof. Dr. Rupprecht Podszun, Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf
 - **10.06.2024** – „Ausgewählte Streitfragen zum Informationsrecht in der GmbH und FlexCO“, Vortragender: Dr. Patrick Raschner, Universität Innsbruck
 - **24.06.2024** – „Der Stiftungszweck als Handlungsschranke“, Vortragende: Prof. Dr. Alexandra Butterstein, Universität Liechtenstein

Nähere Informationen und Anmeldung unter:

<https://www.uibk.ac.at/unternehmensrecht/unternehmensrecht/programm/aktuelle-probleme-des-wirtschaftsprivatrechts/index.html.de>

- Im Rahmen einer an der Universität Innsbruck stattfindenden und vom Austrian Hub des European Law Institute (ELI) ausgerichteten Evening Lecture, präsentiert RA Dr. Ruth Lecher (K&L Gates, Berlin) am **21.05.2024 um 18:30 Uhr** ihr jüngst im Nomos-Verlag erschienenes Werk **„Einfuhrverbote für Kulturgüter – Zur Bekämpfung des illegalen Handels mit Kulturgütern im Unionsrecht und im deutschen Recht“**. Die Veranstaltung findet in hybrider Form (vor Ort im Kleinen Hörsaal des Agnes-Heller-Hauses, Universität Innsbruck, Innrain 52a, 6020 Innsbruck sowie online via Zoom) statt. Anmeldung unter:
<https://www.uibk.ac.at/unternehmensrecht/unternehmensrecht/evening-lectures.html>

ConPolicy

- Gemeinsam mit der CDR-Initiative Datenmüll reduzieren: **Digitaler Datenputz 2024**

Nach dem großen Erfolg des Digitalen Datenputzes im vergangenen Jahr führt die Geschäftsstelle der [CDR-Initiative](#) die Aktion auch 2024 wieder durch und freut sich über Mitstreiter:innen.

Der Digitale Datenputz ist eine gemeinsame Aktion verschiedener Organisationen im Rahmen der CDR-Initiative. Mit der Aktion sollen Mitarbeiter:innen in Unternehmen und weiteren Organisationen für das Aufräumen ihrer Daten auf Festplatten, Netzwerklaufrwerken, in E-Mail-Postfächern und in der Cloud begeistert und in der Umsetzung unterstützt werden.

Der **Aktionszeitraum ist vom 16.09. bis 27.09.2024**. Die Umsetzung der Aktion selbst liegt bei den teilnehmenden Organisationen und kann modular und flexibel gestaltet werden. Die teilnehmenden Organisationen werden dabei durch die Geschäftsstelle der CDR-Initiative unterstützt, indem Materialien zur Vorbereitung und Durchführung zur Verfügung gestellt werden.

Mehr Informationen zur Aktion finden Sie hier: <https://cdr-initiative.de/news/digitaler-datenputz-2024>

Univ.-Prof. Dr. Andrea Gröppel-Klein

- Ringvorlesung der Fachrichtung Wirtschaftswissenschaft: „**Nachhaltigkeit und Verantwortung in Unternehmensführung und Wirtschaft**“, Universität des Saarlandes, Sommersemester 2024, **jeden Dienstag, 18.15 - 19.45 Uhr** (erster Termin: 23.04.2024, letzter Termin: 23.07.2024), Campus Saarbrücken, Gebäude B4 1, Raum 0.07

<https://www.uni-saarland.de/lehrstuhl/popp/news/einzelnews/ringvorlesung-nachhaltigkeit-und-verantwortung-in-unternehmensfuehrung-und-wirtschaft-30714.html>

Weiterführende Informationen und den Zeitplan:

[https://www.uni-saarland.de/fileadmin/upload/lehrstuhl/popp/Nachhaltigkeit im Handel/WIWI R 1.pdf](https://www.uni-saarland.de/fileadmin/upload/lehrstuhl/popp/Nachhaltigkeit_im_Handel/WIWI_R_1.pdf)

Prof. Dr. Kai-Uwe Hellmann

- 14. Sitzung des Arbeitskreises Marketinggeschichte am **28.06.2024** im Hause des Technoseums in Mannheim, Thema: „**Werbung und Energiesparen. Marketing als Verbrauchererziehung**“.

institut für finanzdienstleistungen e.V. (iff)

- **Konferenz zu Finanzdienstleistungen - Am 16./17. Mai 2024 in Hamburg**, Thema: Finanzielle Teilhabe: Nachhaltige Wege in der Digitalära, Keynote: Ferda Ataman (Antidiskriminierungsstelle des Bundes); Das vollständige Programm ist hier verfügbar:

<https://www.iff-hamburg.de/hamburg-2024/programm-19-internationale-konferenz-zu-finanzdienstleistungen/>

Dieter Korczak, Präsident European Consumer Debt Network (ECDN)

- ECDN wird seine diesjährige **Jahreskonferenz am 15.04.2024** in Palermo (Sizilien) zum Thema Transposition der neuen Konsumentenkreditrichtlinie (CCD II) durchführen.

Prof. Dr. Jörn Lamla

- Bevorstehende Workshops im Rahmen des BMUV-Projekts „Agenda Zukunftsorientierte Verbraucherforschung“:

Im Rahmen des vom BMUV geförderten „Agendaprozesses Zukunftsorientierte Verbraucherforschung“ stehen die Termine für den dritten und vierten inhaltlichen Workshop.

- Workshop „Eigentum, soziale Rechte und Versorgung – zur Ausweitung der Verbraucherpolitik“, 27.-28.06.2024 in Erfurt (Kooperation der Universität Kassel mit dem Max-Weber-Kolleg und dem SFB 294 „Strukturwandel des Eigentums“)
- Workshop „Professionalisierung von Verbraucherschutz und -wissenschaft – Lernen von den Umweltwissenschaften“, 25.-26.09.2024 in Düsseldorf (Kooperation der Universität Kassel mit der Verbraucherzentrale NRW und der Universität Düsseldorf)

Im Rahmen der Workshops soll die inhaltliche Ausrichtung der Verbraucherwissenschaften überprüft werden. Ziel des Agendaprozesses ist die Formulierung eines Whitepapers, in dem Impulse für eine zukünftige Neuausrichtung gegeben werden sollen. Bei Interesse an der Teilnahme bitte an roschka@uni-kassel.de wenden. Mehr Informationen zum Projekt auf <https://www.uni-kassel.de/go/agenda-verbraucherforschung>

8.1. Berichte aus vergangenen Veranstaltungen und Tagungen

institut für finanzdienstleistungen e.V. (iff)

- Rückblick Konferenz der International Association of Consumer Law. Vom 19.07.-21.07.2023 richtete das iff gemeinsam mit der International Association of Consumer Law (IACL) die 18. World Consumer Law Conference aus. Die Konferenz wurde erstmalig von einem außeruniversitären Forschungsinstitut ausgerichtet. Rückblick: <https://www.iff-hamburg.de/2023/11/29/iac-2023/>

Dieter Korczak, Präsident European Consumer Debt Network (ECDN)

- Vortrag „Experience of Debt Advisors with Over-indebted People“ im Workshop der EU DG Justice and Consumers am 25.01.2024 in Brüssel.
- Teilnehmer der Panel session „Building Financial Resilience“ der High Level conference on „Financial literacy, resilience and inclusion“, organisiert von der European Commission und der Belgian Financial Services and Markets Authority am 20.02.2024 in Brüssel.

Prof. Dr. Jörn Lamla

- Am 13. und 14.03.2024 fand der zweite inhaltliche Workshop unter dem Titel „Digitale Konsumwelten, KI und Selbstbestimmung“ des Projekts „Agenda zukunftsorientierte Verbraucherforschung“ in Kassel statt. Dieser Workshop wurde in Kooperation mit dem Wissenschaftlichen Zentrum für Informationstechnik-Gestaltung (ITeG) der Universität Kassel durchgeführt. Die Keynote hielt Frau Prof. Dr. Cordula Kropp von der Universität Stuttgart (s.o. unter 6). Über den laufenden Prozess des Projektfortschrittes informiert diese Seite: www.uni-kassel.de/go/agenda-verbraucherforschung
- Am 21. und 22.02.2024 fand die Abschlusskonferenz des BMBF-geförderten Projekts „Faire digitale Dienste: Ko-Valuation in der Gestaltung datenökonomischer Geschäftsmodelle (FAIRDIENSTE)“ unter dem Titel „Verrechnung – Design – Kultivierung. Wege der fairen Gestaltung von Geschäftsmodellen in der Datenökonomie“ in Kassel statt. Die Keynotes hielten Prof. Dr. Rainer Diaz-Bone von der Universität Luzern und Dr. Sarah Ganter von der Simon-Fraser-University, Canada. Beide Keynotes wurden aufgezeichnet und können unter <https://www.uni-kassel.de/forschung/iteg/forschung/fairdienste/fairdienste-abschlusskonferenz-2024> nachgeschaut werden.

9. Stellenausschreibungen

Univ.-Prof. Dr. Andrea Gröppel-Klein (Institut für Konsum- und Verhaltensforschung, Universität des Saarlandes)

- Am Institut für Konsum- und Verhaltensforschung ist ab dem 01.09.2024 eine Stelle als Wiss. Mitarbeiter/in nach TV-L 13 zu besetzen.

10. Preise

Dr. Christian Bala (Kompetenzzentrum Verbraucherforschung NRW)

- Förderpreise Konsum & Verbraucherwissenschaften 2024

Die Förderpreise Konsum & Verbraucherwissenschaften, die von der Verbraucherzentrale Nordrhein-Westfalen vergeben werden, sollen Wissenschaftler:innen unterstützen, die sich in ihren Qualifikationsarbeiten mit verbraucherorientierten und –relevanten Fragestellungen auseinandergesetzt und dabei besonders exzellente Leistungen gezeigt haben. **Bewerbungen sind bis zum 12.08.2024** möglich.

Die eingereichten Arbeiten sollen sich inhaltlich mit den Themen Konsum- und Verbraucherforschung, Verbraucherschutz und Verbraucherberatung, der Arbeit von Verbraucherorganisationen oder verbraucherpolitischem Handeln beschäftigen. Der Gegenstandsbereich der eingereichten Arbeiten kann alle Aspekte des Konsums in den Blick nehmen; die Verwendung von Gütern, die Nutzung im Rahmen des Haushalts oder die gesellschaftliche Bedeutung von Konsum jenseits der ökonomischen Perspektive.

Informationen, Teilnahmebedingungen und Bewerbung unter:

<https://www.verbraucherforschung.nrw/foerdern/foerderpreise-konsum-verbraucherwissenschaften-2024-93469>

Kontakt

Sprecher: Prof. Dr. Jörn Lamla

Universität Kassel
Fachbereich 05: Gesellschaftswissenschaften Fachgebiet Soziologische Theorie
Nora-Platiel-Str. 1,
D-34127 Kassel
Tel: +49 561 804-2185
Fax: +49 561 804-7363
lamla@uni-kassel.de

Geschäftsstelle:

Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz, nukleare Sicherheit und Verbraucherschutz
Referat V I 3
Stresemannstraße 128 - 130
10117 Berlin
bundesnetzwerk-verbraucherforschung@bmuv.bund.de

Impressum

Geschäftsstelle des Bundesnetzwerks Verbraucherforschung
im Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz, nukleare Sicherheit und Verbraucherschutz
Stresemannstraße 128 -130
10117 Berlin

Stand

April 2024

Bildnachweis

Netzwerk-Illustration: Luecken-Design